



KBC Bridge Tipps

mit Hannes Bamberger



Zur Kunst des Handspiels: Das Timing!

♠ A 6 2
♥ A 5 4
♦ A K B 9 8 4
♣ B

Nord	
West	Ost
Süd	

♠ K 8 7 4 3
♥ K B 8 7
♦ 5
♣ A 10 3

Nord	Ost	Süd	West
1♦	pass	1♠	pass
3♦	pass	3♥	pass
4♠	pass	5♣	pass
6♠	pass	pass	pass

West spielt ♣5 aus, und Sie stechen den vorgelegten König von Ost mit dem Ass. Klarerweise muss die Pik 3-2 bei den Gegnern verteilt sein. Wie spielen Sie weiter?

Die Lösung

♠ A 6 2
♥ A 5 4
♦ A K B 9 8 4
♣ B

Nord	
West	Ost
Süd	

♠ K 8 7 4 3
♥ K B 8 7
♦ 5
♣ A 10 3

♠ D 9
♥ D 10 9 3
♦ 6 2
♣ D 9 6 5 2

♠ B 10 5
♥ 6 2
♦ D 10 7 3
♣ K 8 7 4

Nachlässig wäre, in weiterer Folge beide Treff am Tisch zu schnappen und dann Atout zu ziehen. Das würde zwingend zum Verlust eines Herz- und Pik-Stiches führen.

Die Partie ist nicht zu verlieren, wenn Sie zum zweiten Stich sofort zur Entwicklung der Nebenfarbe schreiten. Also Karo zum Ass spielen und eine kleine Karo in der Hand schnappen. Nun folgt der ♠K und Pik zum Ass, um nochmals eine kleine Karo mit Atout zu stechen. Auch wenn West mit dem ♠B überschnappen könnte, ist der Kontrakt gewonnen. Tatsächlich bleibt ihm nichts übrig, als eine kleine Treff abzuwerfen. Mit Treff geschnappt erreichen Sie den Tisch, um auf den ♦K Ihre letzte Treff aus der Hand zu entfernen. Die nun hochgespielte Karo ist gut für zwei Herz-Abwürfe. West kann den ♦B mit seinem ♠B zwar schnappen, doch das ♥A ist der Einstich für einen weiteren Herz-Abwurf auf die hohe Karo.

Tipp



Beim Entwickeln einer Nebenfarbe dient das Atoutziehen oft als Übergang zum Hochspielen der Farbe.